

Beitrag zur Höhenverbreitung der Wechselkröte (*Bufo viridis*)

HOLGER MEINIG

Contribution to altitudinal distribution of the green toad (*Bufo viridis*)

Some of the hitherto existing data concerning the altitudinal distribution of *Bufo viridis* in Europe are listed. In the northern part of Europe the occurrence of the green toad is interpreted as highly correlated with climatic conditions. The occurrence of *B. viridis* 1 800 m asl on Monte Tremalzo (South-Tyrol, Italy) shows the species to have other pretensions in climatic conditions in the southern part of the Alps. Possible reasons are discussed.

Key words: Amphibia, Anura, Bufonidae, *Bufo viridis*, altitudinal distribution, South-Tyrol, Italy.

Zusammenfassung

Einige der bisher erschienenen Literaturangaben zur Höhenverbreitung von *B. viridis* in Europa werden aufgeführt. Im nördlichen Europa wird das Verbreitungsgebiet als eng mit klimatischen Verhältnissen korreliert interpretiert. Anhand eines Vorkommens auf 1 800 m üNN am Monte Tremalzo (Südtirol, Italien) wird nachgewiesen, daß die Art südlich des Alpenhauptkammes andere Ansprüche an das Klima stellt. Die möglichen Ursachen werden diskutiert.

Schlagworte: Amphibia, Anura, Bufonidae, *Bufo viridis*, Höhenverbreitung, Südtirol, Italien.

1 Einleitung

Die Wechselkröte (*Bufo viridis*) hat ihren Verbreitungsschwerpunkt in den Steppen- und Wüstengebieten Innerasiens und hat sich postglazial bis nach Westeuropa ausgebreitet, wo sie ihre Verbreitungsgrenze erreicht. Angaben zur Höhenverbreitung der Art in Europa sind spärlich und teilweise widersprüchlich. ARNOLD & BURTON (1979) beschreiben die Art als hauptsächlich im Flachland verbreitet. ENGELMANN et al. (1993) geben dagegen an, daß sich *B. viridis* infolge ihrer Widerstandsfähigkeit gegenüber großen Temperaturschwankungen auch im Hochgebirge fortpflanzen kann. Bereits DÜRIGEN (1897) beschreibt die Wechselkröte in Deutschland als Bewohnerin des Flach- und Hügellandes, gibt dagegen für Tirol und die Schweiz, ohne Lokalitäten oder Zitate zu nennen, Höhen von 1 000 bis 1 100 m üNN an. Auch BAUER (1987) nennt eine maximale Höhe von 1 100 m üNN, belegt für Baden-Württemberg aber nur Verbreitungspunkte bis 600 m üNN, wobei die meisten Vorkommen zwischen 100 und 300 m üNN liegen. In Bayern tritt die Wechselkröte südlich einer Linie Augsburg-München-Rosenheim nicht auf (BEUTLER mdl. Mitt., BEUTLER et al. 1992), besiedelt also den Alpenraum nicht.